

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 26.10.2009
Sitzung Nummer:	2 (RPA/02/2009)
Sitzungsdauer:	17:05 - 18:30 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Altbau, Raum 06

Eike Trumpf
Vorsitzende/r

Brigitte Gadow
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Herr Eike Trumpf

Mitglieder

Herr Gerhard Borstell

(bis 17:50 Uhr)

Herr Jürgen Emanuel

Herr Norbert Tanne

Herr Torsten Werner

beratende Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

Protokollführer

Frau Brigitte Gadow

von der Verwaltung

Herr Jörg Hellmuth

Landrat (17:10 -18:25 Uhr)

Herr Ralf Mosow

Frau Annemarie Theil

1. Beigeordnete (17:05 - 18:25 Uhr)

Herr Carsten Wulfänger

2. Beigeordneter (17:05 - 18:25 Uhr)

Abwesend:

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.10.2009
 - 4 Diskussion zum Jahresabschluss 2008
 - 5 Beschluss des Kreistages über die Jahresrechnung 2008 des Landkreises Stendal sowie die Entlastungserteilung für den Landrat
Vorlage: 059/2009
 - 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Trumpf eröffnet um 17:05 Uhr die 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Er begrüßt besonders die beiden Beigeordneten.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Durch **Herrn Trumpf** wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.10.2009

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

zu TOP 4 Diskussion zum Jahresabschluss 2008

Herr Trumpf bittet den Amtsleiter um Ausführungen zu den wesentlichen Aussagen im Schlussbericht. Danach haben die Ausschussmitglieder Gelegenheit zur Diskussion. Einleitend sagt **Herr Mosow**, dass den Ausschussmitgliedern seit vergangener Woche ein Arbeitsentwurf des Schlussberichtes für die heutige Beratung vorliegt, der inhaltlich keine wesentlichen Änderungen zu den Aussagen anlässlich der letzten Ausschusssitzung enthält. Zwischenzeitlich sind auch die Prüfungshandlungen bezüglich der Flugplatzgesellschaft abgeschlossen. Im Ergebnis der Prüfungshandlungen empfiehlt er eine uneingeschränkte Bestätigung der Jahresrechnung durch den Kreistag und die Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2008. Aus seiner Sicht ist beim Landkreis in finanzieller Hinsicht im vergangenen Jahr eine ordentliche Arbeit geleistet worden und er erwähnt bezogen auf die Rückgriffquote bei Unterhaltsvorschussleistungen, das Kostenniveau in der Abfallwirtschaft oder bei Versicherungsleistungen ausgewählte positive Leistungen bzw. Entwicklungen. Anschließend macht der Amtsleiter aber auch auf Handlungsempfehlungen bzw. Kritikpunkte aus dem Bericht aufmerksam, und geht dabei im Einzelnen auf den Einführungsprozess des Neuen Haushalts- und Rechnungswesens beim Landkreis, Optimierungspotenziale bezüglich des Fuhrparks und des Versicherungswesens sowie Informationsabläufe beim Verdacht auf strafbare Handlungen und alternative Abrechnungsbedingungen bzw. die Verwaltungskostenentwicklung bei der ARGE ein. Als weitere Schwerpunktthemen greift er die Erweiterung ambulanter Leistungen der Jugendhilfe, die Rückstandsauflösung bezüglich der Übernahme von Elternbeiträgen, den Vollzug des Kaufvertrages für das ehemalige Gymnasialgebäude in Stendal Stadtsee, die künftige Finanzierung und Abrechnung von Tier- und Gewerbeschauen, die Bearbeitung von Kasseneinnahmeresten sowie die künftige Finanzierung und Abrechnung der IGZ BIC Altmark GmbH Stendal und der GfAuS mbH auf. Abschließend bittet er ggf. um weitere Anregungen zum Schlussbericht.

Herr Trumpf bedankt sich bei Herrn Mosow. und begrüßt Herrn Hellmuth. Wortmeldungen seitens der Ausschussmitglieder bestehen zu diesem Zeitpunkt nicht. Herr Trumpf bittet dann den Landrat um seine Ausführungen zu den Prüfungsergebnissen. Zunächst geht **Herr Hellmuth** auf die Einführung der Doppik ein. Der Einführungsprozess ist mit Schwierigkeiten verbunden und bezieht sich dabei auf Landkreise, die schon soweit sind und das bestätigt haben. Der Landkreis wird diesen Prozess in Ruhe vorbereiten und durchführen. Derzeit wird die Haushalts- und Kassensoftware (MPS) aktualisiert, ohne dabei schon doppische Abläufe zu installieren. Entsprechende Entscheidungen werden vom Einführungskonzept beim Landkreis abhängig gemacht und dabei auch die Möglichkeiten und Gegebenheiten der ALS mit ihrer SAP-Software berücksichtigt. Eine positive Entwicklung gegenüber Vorjahren sieht er im Bereich des Fuhrparks und führt das u.a. auf die Qualität der Fuhrparkanalysen und von Ausschreibungsverfahren zurück. Die Art und Weise der strafbaren Handlung bei der

ARGE hätte er so nicht für möglich gehalten und schlussfolgert daraus Handlungsbedarfe bezüglich ihrer Kontroll- und Abrechnungssysteme, die er anlässlich der nächsten Trägerversammlung aufgreifen möchte. Anschließend geht er kurz auf die geänderte KdU-Richtlinie und mögliche Entwicklungen im Bereich der KdU ein und verspricht sich insbesondere auch von der Erarbeitung eines Mietspiegels weitere Entscheidungshilfen. Zur Ermäßigung/Erlass von Elternbeiträgen führt Herr Hellmuth aus, dass die Anträge durch zusätzliches Personal zügig aufgearbeitet werden sollen und erläutert den Ausschussmitgliedern die Ursachen für die Rückstände. Dazu wirft **Herr Tanne** ein, dass der Kreistag aus seiner Sicht bei entsprechenden Begründungen zusätzliche Personalbedarfen zustimmen wird. Der Landrat wird auch zukünftig in diesem Bereich die sinnvolle Nutzung alternativer Jugendhilfeangebote, z.B. im ambulanten Bereich unterstützen und prognostiziert einen steigenden Hilfebedarf in den kommenden Jahren. Zum Kauf des ehemaligen Gebäudes des Winkelmannngymnasiums Stadtsee gibt es derzeit noch keine neuen Erkenntnisse. Das Konzept des Investors ist in Ordnung, aber die Finanzierung unklar. Die in der Praxis durchgeführte Abrechnung der Tier- und Gewerbeschau durch die Wirtschaftsförderung war ihm so nicht bekannt. Die Verbände sind schlussfolgernd daraus wieder mit ins Boot zu holen, da es für den Landkreis eine freiwillige Aufgabe ist, die durch ihn allein auch nicht zu bewältigen ist. Mit dem neuen Haushalts- und Kassenprogramm wird ist es auch möglich, die Bearbeitung von Kasseneinnahmeresten zu verbessern. Das betrifft besonders die Bereiche der Abfallgebühren und der Gebühren im Straßenverkehrsamt. Zur Abrechnung der Gesellschaften sagt er abschließend, dass das Konzept für die Arbeitsförderungsgesellschaft aus seiner Sicht für alle Beteiligten zweckdienlich aufgeht und genügend Flexibilität lässt. Die Befassung mit der Finanzierung und Abrechnung des BIC stellt er für das Jahr 2010 in Aussicht.

Herr Trumpf bedankt sich bei Herrn Hellmuth für seine Ausführungen und fragt, ob es dazu Nachfragen gibt und hinterfragt anschließend die Antragsbearbeitung bei den Elternbeiträgen. **Herr Wulfänger** gibt dazu Erläuterungen und erklärt die bisherigen Probleme und die daraufhin getroffenen Veranlassungen. Er geht davon aus, dass die Ergebnisse daraus erstmals anhand der Septemberzahlen deutlich werden dürften. Das Hauptproblem in diesem Bereich erklärt er so, dass jede Änderung bei den Erziehungsberechtigten, z.B. im Arbeits- oder Einkommensbereich bzw. bei den Mietverhältnissen, eine erneute Anspruchsbearbeitung nach sich zieht. **Herr Hellmuth** ergänzt, wenn alles über einen Träger laufen würde, wäre das einfacher. **Herr Trumpf** hinterfragt anschließend den verwahrlosten Eindruck des Winkelmannngymnasiums Stadtsee. **Frau Theil** bejaht das und weist darauf hin, dass der Kaufpreis nach wie vor nicht gezahlt wurde und damit der Landkreis als Eigentümer immer noch die Sicherungspflicht hat.

Herr Tanne spricht die Zahlungen für die Turnhalle in Tangerhütte an und bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass Grund und Boden und die Immobilie nicht in einer Hand sind. Das Thema sollte nochmals aufgegriffen werden. Die Vereine nutzen die Halle unentgeltlich, sagt **Herr Hellmuth**. **Herr Tanne** fragt, ob die angemahnten Arbeitsabläufe in der ARGE schon verändert wurden. **Herr Hellmuth** verneint das und kündigt Gespräche dazu an. **Herr Tanne** möchte wissen, ob das Thema Abfall schon in den Vorjahren Bestandteil der Schlussberichte war. **Herr Mosow** bejaht das. **Herr Hellmuth** ergänzt dazu, dass die Quersubventionierung auch weiterhin Bestand haben soll. Damit beschäftigt sich nochmals der Fachausschuss. **Frau Theil** sagt, dass die Zunahme von Bioabfall schon in zurückliegenden Fachausschusssitzungen beraten wurde und daher eine verursachergerechtere Gebührenkalkulation als Vorschlag erarbeitet worden ist. **Herr Werner** fragt, ob das Energieeinspeisegesetz die Verarbeitung von Bioabfall zulässt. Die Frage konnte nicht abschließend geklärt werden.

Herr Tanne lobt abschließend die interessante und inhaltsreiche Berichtsgestaltung. Dem schließt sich u.a. Herr Emanuel an und regt für kommende Jahre gleichzeitig an, künftig schon vor der abschließenden Besprechung im Rechnungsprüfungsausschuss Zeit für Besprechungen in den Fraktionen einzuräumen. Dem stimmen die Anwesenden zu. **Herr Mosow** sagt, dass dieser Hinweis im nächsten Jahr Berücksichtigung finden wird.

Herr Trumpf beendet die Diskussion. Er bedankt sich und verabschiedet um 18:25 Uhr den Landrat und die beiden Beigeordneten.

zu TOP 5 **Beschluss des Kreistages über die Jahresrechnung 2008 des Landkreises Stendal sowie die Entlastungserteilung für den Landrat**
Vorlage: 059/2009

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Kreistag einstimmig die Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 und die uneingeschränkte Entlastung des Landrates.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.